



Offizieller Anstich: Bürgermeister-Stellvertreter Thomas Schwindl, Kulturbeauftragter Reinhard Lautenschlager, Bürgermeister Martin Brix, Festleiter und stellvertretender Bürgermeister Sepp Espach, Tina Vahee und Sybille Fleischmann (Bürgerfestteam) und MdL Patrick Grossmann stießen auf das Bürgerfest an. Fotos: Gertraud Pilz

Ein Fest der „Bürger für Bürger“

Zwei Tage lockten 32 Vereine und Institutionen mit einem unschlagbaren Angebot nach Sinzing

Von Gertraud Pilz

Sinzing. Vielfältig, bunt und lebendig: In Feierstimmung zeigte sich die Gemeinde mit dem Fest „Bürger für Bürger“ am vergangenen Wochenende. 32 Vereine und Institutionen wirken an diesem „Bürgerfestmotto“ ehrenamtlich und mit großem Engagement mit, wie Festleiter und Vizebürgermeister Sepp Espach bei der Eröffnung sagte. „Sie zeigen mit vielen Aktionen, was die Gemeinde zu bieten hat und Sinzing insgesamt so lebenswert macht.“

Traditionell bayerisch mit Pauken und Trompeten startete das Fest am Samstagnachmittag mit dem Anstich von Bürgermeister Martin Brix. Dazu spielte die Blaskapelle Viehhausen auf und gab mit dem Defiliermarsch das „Go“ für das Fest. Espach hob hervor, dass Institutionen und Vereine der Idee des Gemeinschaftswerkes „Bürgerfest“ von Bürgern für Bürger gefolgt sind, das nach 2018 das zweite Mal in der größeren Form veranstaltet wurde. Sie alle sorgten für tolle Angebote.

Vielfältige Mitmachaktionen

Tausende Besucher, darunter viele Familien mit Kindern, amüsierten sich entlang der Festmeile am Rathaus und auf dem Gelände des Jugend- und Kulturhauses. Der Fischerverein und der Krieger- und Soldatenverein zeigten ihre Tradition und warben für Brauchtum, der OGV ließ mit Losaktionen Blumen sprechen. Mathefüchse und Tüftler trafen sich beim



Die Vielfalt bereicherte der Arbeitskreis Asyl mit den von ihm betreuten Schützlingen, die Schmackhaftes aus ihren Heimatländern im Angebot hatten.



Blasmusik verkörperte das Traditionelle beim Bürgerfest.

Stand der Grundschule, und die „Kleinen“ vom Kindergarten St. Michael und vom Evangelischen Kinderhaus bereicherten mit Liedern und die „Starkids“ mit Saftkreationen.

Kolpingsfamilie und Evangelische Kirchengemeinde St. Markus präsentierten viele lebendige kirchliche Aktivitäten und freuten sich über Zulauf bei Mitmachaktionen wie Luftballonwettbewerb und Büchsenwerfen. Leseratten vergnügten

sich an den Ständen der Büchereien Sinzing und Viehhausen und Kreative verwirklichten sich beim „Schrottbasteln“. Das Thema „Heimat und ihre Histo-rienschätze“ hatte die Station des AK Kultur auf dem Programm. Soziale Stände wie BRK Kranken- und Altenpflege hatten viele wichtige Tipps für Hilfen im Angebot. Live-Bands wie 4fun, Lakustiks, Diebe & Komplizen, TG Copperfield und Dreamlovers trafen den Musik-



Das Projekt „Taffe Tigers“ präsentierte sich beim Fest im Evangelischen Kinderhaus.

„Sie zeigen mit vielen Aktionen, was die Gemeinde zu bieten hat und Sinzing insgesamt so lebenswert macht.“

Sepp Espach
Festleiter

geschmack aller Altersgruppen, sorgten für Stimmung und begleiteten als Gute-Laune-Macher rund um die Stationen das abwechslungsreiche Programm – so war das Zelt auch bei Blitz, Donner und Regengüssen gut gefüllt. Im friedlichen Miteinander sangen und tanzten am Samstagabend Partyfans im Rathaus-Festzelt bei Luis Trinkers Höhenrausch und die Fußballfans fieberten am Vorplatz beim Public Viewing mit der

deutschen Nationalelf, während der Nachwuchs das Kinderkarussell belagerte. Insgesamt, so das Bürgerfestteam mit Espach, Reinhard Lautenschlager, Tina Vahee und Sybille Fleischmann, sei man stolz, mit den Ehrenamtlern ein wunderbares Fest auf die Beine gestellt zu haben. Die grüne Oase am Rathausvorplatz und im Umfeld, verbunden mit der gelungenen städtebaulichen Aufwertung dieser Bereiche, habe eine wunderbare Feierzone für pul-sierende Aktivitäten inmitten der Gemeinde bewirkt, an dem alle Altersgruppen Freude hatten.

Vor-Feier war großer Erfolg

Es sei mit großem Engagement gelungen, ein bereicherndes Erlebniswochenende für die Sinzinger und Freunde aus Nachbargemeinden auf die Beine zu stellen, lautete das Fazit der Veranstalter. Inoffizieller Festbeginn war bereits der Freitag mit dem „Tag der Feuerwehr“ und dem Sonnwendfeuer auf der Pfarrwiese. Hier wurde in familiärer Gemeinschaft mit den Familien und Kindern und einer noch größeren Besucherzahl wie beim 1. Johannifest im vergangenen Jahr gefeiert. Gut 600 Gäste wurden gezählt, die die Sommersonnwende und das Zusammenkommen bei gutem Essen und gutem Miteinander feierten. Auch hier, so FW-Vorsitzender Martin Baudach und 1. Kommandant Martin Brix, zählte das groß geschätzte Miteinander von Verein und Ortsgemeinschaft besonders.